

Patriarch Liontrust Managed Portfolio Service MPS Dynamic Beta 1

**FONDSDEPOT
BANK**

Daten und Fakten

Name	MPS Dynamic Beta 1
Risikoklasse	3 (begrenzte Risiken)
Vermögensverwalter	Fondsdepot Bank GmbH
Depotführende Stelle	Fondsdepot Bank GmbH
Währung	EUR
Mindestanlagesumme	€ 5.000,- (Sparpläne € 100,- monatlich)
Vertriebsstart	Oktober 2020
ESG	Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsgüter.

Strategie Asset Manager

Consortia Vermögensverwaltung AG

— • • ● —
CONSORTIA

Smart Investments

Consortia Vermögensverwaltung AG
Am Römerturm 1, 50667 Köln

Kosten

Jährliches Depotentgelt inkl. ges. Ust.	€ 45,-
Einmaliges Strategieentgelt auf Neuinvestitionen inkl. ges. Ust.	3%
Jährliches Vermögensverwaltungshonorar auf das durchschnittl. verwaltete Vermögen inkl. ges. Ust.	bis zu 1,96 %
davon Anteil Management / Depotführung	1,01 %
davon Anteil Vertrieb	bis zu 0,95 %
Volumensabhäng. Transaktionskosten für ETFs zzgl. ATC Aufwendungen (additional trading costs)	0,10%

Stand 02.06.2023

Modellvorgaben

• Maximaler Anteil Aktienfonds	max. 30%
• Maximaler Anteil Rentenfonds	max. 90%
• Maximaler Anteil Geldmarktfonds	max. 100%
• Maximaler Anteil alternative	max. 18%
• Anteil Fremdwährung im Portfolio	max. 100%
• Schwellenwert für Verlustbenachrichtigungen	ab 10%

Benchmark

EFX Aktien Welt 20%, EFX Renten Welt Investment Grade 30%, Solactive Euro Overnight Return Index 50%

Anlagerichtlinie der Fonds-Vermögensverwaltung MPS Dynamic Beta 1

Diese Strategie richtet sich an Investoren, welche die Chancen und die damit verbundenen Risiken der Kapitalmärkte bewusst in Kauf nehmen. Dynamische Beta-Portfolios verfolgen das Ziel, langfristiges Kapitalwachstum zu wettbewerbsfähigen Kosten zu ermöglichen. Hier kommen insbesondere passive Strategien zum Einsatz.

Ziel des Portfolios ist es, das Kapital langfristig wachsen zu lassen. Das Portfolio hat eine niedrige Volatilität, Kapitalverluste sind nur begrenzt möglich. Etwa die Hälfte des Volumens fließt in Geldmarktfonds, der Rest normalerweise in Rentenfonds und Aktienfonds, wobei die Aktienfonds vor allem aus entwickelten Märkten stammen. Hin und wieder kann das Portfolio kleine Positionen in alternativen Investmentfonds halten. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht

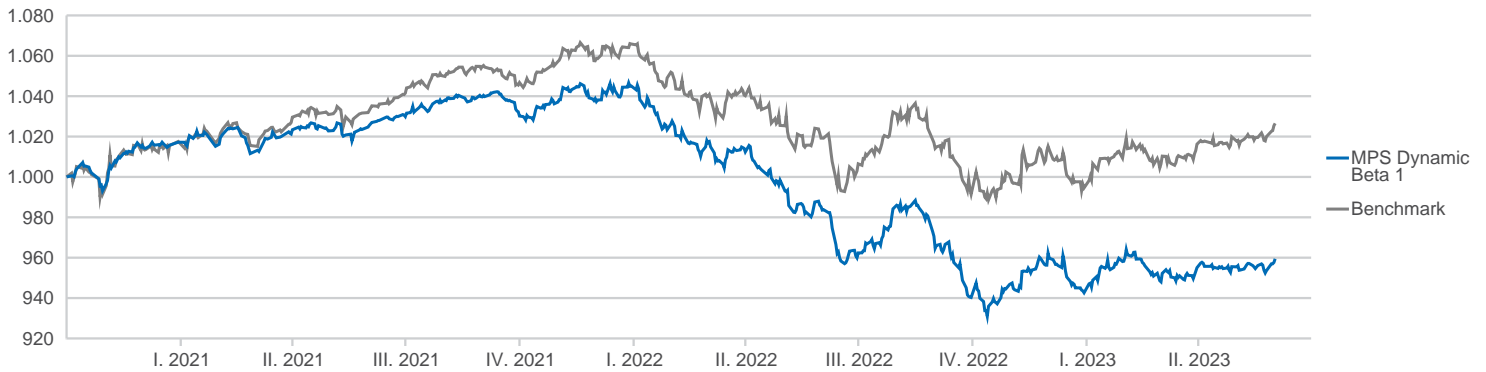
ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Die Strategie eignet sich für gering risikoorientierte Anleger mit einem Anlagehorizont von über 3 Jahren.

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

Anlagen in Investmentfonds, die durch den Asset Manager oder durch mit diesem verbundenen Unternehmen verwaltet und/oder als Investment Advisor beraten werden, dürfen maximal einen Anteil in Höhe von insgesamt 30% des Fondsportfolios ausmachen.

Wertentwicklung netto nach Kosten vom 01.10.2020 bis 02.06.2023



Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Abzug sämtlicher Kosten und Provisionen von Strategieentgelt und Depotgebühren. Die Angaben in dem Feld „Portfolio“ stellt die für den jeweils angegebenen Betrachtungszeitraum kumulierte Werte dar.

Performance

	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	YTD
Portfolio	0,42 %	1,20 %	-2,46 %	1,79 %

Performance im Jahr

	1.1. - 2.6. 2023	2022	2021	seit Auflage
Portfolio	1,79 %	-9,80 %	2,74 %	-4,05 %

Performance rollierend

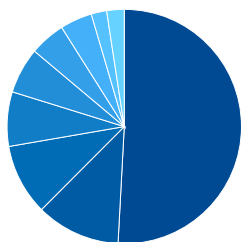
	31.05.2022 - 31.05.2023	31.05.2021 - 31.05.2022
Portfolio	-2,95 %	-3,66 %

Risiko Kennzahlen

	1 Monat	3 Monate	1 Jahr
Volatilität	2,37 %	2,50 %	3,87 %
maximaler Verlust	-0,49 %	-0,58 %	-5,81 %
positive Monate	100,00 %	100,00 %	58,33 %
Höchstkurs	95,95	95,95	98,84
Tiefstkurs	95,24	94,80	93,10

längste Verlustphase in Monaten	17,33
durchschnittliche Jahresrendite	-1,54 %

Aktuelle Verteilung der Anlageklassen in den Zielfonds



- 50,9% GF EUR
- 11,6% AF Nordamerika
- 9,8% RF EUR/EUR hedged
- 7,5% RF Inflationsschutz
- 6,3% RF int. Währungen/Unternehmen
- 4,9% RF EUR/Unternehmen/Hochzins
- 4,4% AF Japan
- 2,1% AF Europa
- 2,4% weitere Assetklassen

Top Ten Positionen im Portfolio

Aberdeen St. Liquidity Euro A2	LU0090865873
AXA WF Global Buy & Maintain Credit A €h	LU1670744488
DWS ESG Euro Money Market	LU0225880524
Fidelity MSCI Europe Index P Acc €	IE00BYX5MD61
Fidelity MSCI Japan Index P Acc €	IE00BYX5N771
iShares North America Equity Index A2 \$	LU0836513001
L&G Glo High Yield Bond P Inc €h	LU1003760599
Pictet Short Term Money Market EUR P	LU0128494191
SISF Glo Inflation Linked € A acc	LU0180781048
Vanguard Global Bond Index €h	IE00B18GC888

Risikoeinstellung und typische Finanzinstrumente

	1. Keine Risikobereitschaft	2. Kaum Risikobereitschaft	3. Begrenzte Risikobereitschaft	4. Ausgewogenes Risiko- und Renditeverhältnis	5. Risikobereit und chancenorientiert	6. Sehr risikobereit und dynamisch	7. Äußerst risikobereit
			Fonds-Vermögensverwaltung MPS Dynamic Beta 1				
Risikoeinstellung	Sie wollen keinerlei Risiken eingehen und Ihr Kapital soll sicher angelegt werden. Verluste sollen ausgeschlossen sein. Die Erzielung von Erträgen wird erst in zweiter Linie angestrebt.	Sie wollen kaum Risiken eingehen. Sie sind bereit, kurzfristig geringe Verluste zu akzeptieren.	Sie beschreiben sich als begrenzt risikobereiten Anleger, für den laufende Zinserträge sowie mittel- bis langfristige Wertsteigerungen wichtig sind. Hierfür sind Sie bereit, Wertschwankungen und Verlustrisiken in Kauf zu nehmen.	Für Sie steht ein ausgewogenes Risiko- und Renditeverhältnis im Vordergrund. Als risikobereiter Anleger nehmen Sie höhere Wertschwankungen und Verlustrisiken in Kauf und wollen Kapitalmarktopportunitäten nutzen.	Sie sehen sich als risikobereiten und chancenorientierten Anleger an und wollen Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten nutzen. Hohe Risiken sollen zur Erzielung von Gewinnen in Kauf genommen werden.	Sie bezeichnen sich als sehr risikobereiten und dynamischen Anleger und wollen hohe Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten eingehen. Dafür sind Sie bereit, die mit diesen Anlagen verbundenen sehr hohen Wertschwankungen und Verlustrisiken zu akzeptieren.	Sie bezeichnen sich als äußerst risikobereiten Anleger und wollen sehr hohe Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten eingehen. Dafür sind Sie bereit, über Ihren Kapitaleinsatz hinaus Geld zu verlieren und Nachschusspflichten zu akzeptieren.
Typische Finanzinstrumente	Termingeld, Geldmarktfonds in Euro, kurzfristige Wertpapiere des Bundes, Pfandbriefe und Kommunalobligationen	Geldmarktfonds in Fremdwährung, kurz- und mittelfristige Wertpapiere des Bundes, Pfandbriefe und Kommunalobligationen, Geldmarktnahe- und Kurzläuferfonds in Euro	Mittel- und langfristige Wertpapiere des Bundes, Anleihen guter und mittlerer Qualität in Euro bzw. guter Qualität in Fremdwährung, Anleihen aus Euroländern, Rentenfonds in Euro, defensiv ausgerichtete Mischfonds mit überwiegend Renten, ausgewogene Mischfonds	Rentenfonds in Fremdwährung, Rentenfonds mit Anleihen aus speziellen Märkten und Regionen in Euro oder Fremdwährung, ausgewogene Mischfonds, Mischfonds mit überwiegend Aktien, Zertifikate auf Standardwerte oder Indizes (mit Puffer), Immobilienfonds	Spekulative Anleihen (u.a. Junk Bonds), Aktien- und Indexfonds (Standardwerte, Euroland Nebenwerte, Standardwerte in Fremdwährung), Zertifikate auf Standardwerte oder Indizes ohne Knock-out Charakter	Aktien (Standard- und Nebenwerte, auch in Fremdwährung), sonstige Fonds (Nebenwerte, Regionen, Einzelländer oder Branchen, Hedgefonds, Rohstoffinvestments, Themenfonds), Zertifikate mit Hebelwirkung, Optionsscheine	Derivate, Futures, CFDs (Contracts for Difference), Devisentermingeschäfte

Allgemeine Risikohinweise zu der Anlage

Die Betrachtung des Risiko- und Ertragsprofils der hier aufgeführten Strategie beruht auf historischen Daten, die nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risiko- und Ertragsprofil herangezogen werden können. Die Risiko- und Ertragseinschätzung unterliegt Veränderungen. Die Zuordnung der Strategie zu einer der Risikokategorien von 1 bis 7 kann sich im Laufe der Zeit verändern und nicht garantiert werden. Auch eine Strategie, die in die niedrigste Risikoklasse (Kategorie 1) eingestuft wird, stellt grundsätzlich keine völlig risikolose Anlage dar. Die hier dargestellte Strategie ist in die Kategorie 3 von 7 eingestuft, da der Portfoliowert schwanken kann und deshalb sowohl Verlust- als auch Gewinnchancen eintreten können.

Insbesondere folgende Risiken können für den Anleger von Bedeutung sein. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Depots beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Portfoliowert und auf das vom Anleger angelegte Kapital auswirken. Der Portfoliowert kann jederzeit unter den Einstandspreis fallen, zu dem der Kunde investiert hat.

Marktrisiko: Kapitalmärkte unterliegen aufgrund von Wirtschaftsdaten und politischen Ereignissen typischen Schwankungen, die nicht selten unvorhersehbar sind. Auch Wechselbeziehungen zu

Währungen oder anderen Märkten können Einfluss auf eine vermeintlich sichere Anlageklasse haben.

Währungsrisiko: Das Risiko eines Verlusts aufgrund von Wechselkursschwankungen oder aufgrund von devisenrechtlichen Bestimmungen.

Schwellenmarktrisiko: Das Risiko, das mit der Anlage in Ländern verbunden ist, deren politische und wirtschaftliche Systeme und Rechts- und Aufsichtssysteme weniger entwickelt sind, sowie in Länder, die von politischer und/oder wirtschaftlicher Instabilität, mangelnder Liquidität oder Transparenz oder Sicherheitsproblemen betroffen sein können.

Liquiditätsrisiko: Das Risiko, das entsteht, wenn negative Marktbedingungen die Möglichkeit schmälern, Vermögenswerte zu verkaufen, wenn dies notwendig wird. Geringere Liquidität kann sich negativ auf den Kurswert der Vermögenswerte auswirken.

Management Risiko: Die Verwaltung des Vermögens ist abhängig von den Analysefähigkeiten sowie der Eignung des Managers. Diese können im Zweifel zu Fehleinschätzungen bzw. -interpretationen der Märkte führen.

Marktüberblick und aktuelle Anlageentscheidungen der MPS Dynamic Beta 1

Im vierten Quartal beendeten die globalen Finanzmärkte die seltene Serie von drei aufeinanderfolgenden negativen Quartalen. Im Oktober und November erzielten sie positive Renditen, legten aber im Dezember eine Pause ein, als die erhoffte Weihnachtssrallye ausblieb. Insgesamt wirkten Aktien und Anleihen attraktiver bewertet als zu Beginn des Jahres 2022, nachdem sie im Laufe des Jahres erheblich gefallen waren.

Die führenden Zentralbanken standen einmal mehr im Mittelpunkt des Anlegerinteresses und setzten ihre Programme aggressiver Zinserhöhungen während des gesamten Quartals fort. Nach mehreren Anhebungen um 75 Basispunkte verlangsamte die FED diese jedoch im Dezember auf 50 Basispunkte. Trotzdem gab sie kämpferische Erklärungen ab und warnte, dass die Zinssätze 2023 länger hoch bleiben könnten, um die Inflation zu bekämpfen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte im Lauf des Quartals ihre Zinserhöhungen fort, obwohl die Inflation von 10,7 % im Oktober auf 10 % im November zurückging. EZB-Präsidentin Christine Lagarde warnte die Märkte, kein vorzeitiges Ende der Zinserhöhungen zu erwarten, und kündigte mindestens zwei weitere Anhebungen um 50 Basispunkte im Februar und März an. Während sie früher behauptet hatte, die USA hätten ein größeres Inflationsproblem als die Eurozone, räumte sie jetzt ein, dass vermutlich das Gegenteil der Fall sei.

Nach einem historischen Ausverkauf im Jahr 2022 schienen festverzinsliche Wertpapiere attraktiver bewertet zu sein. Wir sehen jetzt attraktive Renditeaufschläge bei Hochzinsanleihen im Vergleich zu Staatsanleihen und glauben, dass der Höhepunkt der Renditeaufschläge für Unternehmensanleihen mit Investment Grade überschritten ist. Die Renditen von Staatsanleihen bewegen sich auf einem längerfristigen und attraktiveren Niveau. Wir sind weiterhin der Meinung, dass die Inflation nur vorübergehend sein wird. In den USA und Europa scheint der Preisdruck nachzulassen.

Während im vierten Quartal weiterhin die Zinserhöhungen im Blickpunkt der Märkte standen, wenden sich die Anleger jetzt verstärkt den Fundamentaldaten der Unternehmen zu. Im Jahr 2023 gilt eine Konjunkturabschwächung weithin als unvermeidlich und es besteht die Gefahr, dass das die Erträge und die Finanzkraft der Unternehmen belastet. Wir erwarten jedoch, dass es eher eine leichte Rezession als ein harter Abschwung werden wird.

Disclaimer

Diese Darstellung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und beinhaltet keine konkrete Handlungs- oder Anlageempfehlung. Die vorliegende Information wurde von der Fondsdepot Bank GmbH in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der darin enthaltenen Informationen und/oder der darin wiedergegebenen Aussagen, Ansichten oder Einschätzungen übernimmt die Fondsdepot Bank GmbH keine Gewähr. Für den Inhalt eines Vertragsverhältnisses zwischen dem Kunden und der Fondsdepot Bank GmbH sind einzig die dem Kunden ausgehändigten Vertragsunterlagen und insbesondere die allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen rechtlich bindend.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Marketingmitteilung ist die Fondsdepot Bank GmbH, www.fondsdepotbank.de, D-95025 Hof, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Hof/Saale unter der Nummer HRB 2018, zugelassen bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de

Die Vervielfältigung, Verwendung oder Veröffentlichung der Bilder, Grafiken und/oder Texte ist nur mit vorheriger Zustimmung der Fondsdepot Bank GmbH zulässig.

Ihr Berater
